



Staatssekretär Albert Füracker übergab den Förderbescheid über 6,1 Millionen Euro und trug sich ins Goldene Buch der Stadt Schwandorf ein. Fast alle Bürgermeister aus dem Landkreis waren dazu in die Oberpfalzhalle gekommen. Bild: Hirsch

Millionen für schnelles Internet

Die Fördergelder sprudeln. Deshalb sind sich Landrat Thomas Ebeling und Oberbürgermeister Andreas Feller sicher, bis Ende 2018 „auch den letzten Weiler im Landkreis“ mit schnellem Internet erschlossen zu haben. Finanzstaatssekretär Albert Füracker übergab weitere Förderbescheide.

Schwandorf. (rhi) Zehn Millionen Euro vom Bund, 23 Millionen vom

Freistaat Bayern: Mit diesem Geld können jene 27 Kommunen im Landkreis den Breitbandausbau vorantreiben, die sich um Bundesmittel beworben haben. Die restlichen sechs Gemeinden haben die Maßnahmen bereits abgeschlossen.

Vor drei Wochen kam Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt nach Schwandorf, um in der Oberpfalzhalle den Bescheid für 9,7 Millionen Euro Bundesmittel zu überreichen. An gleicher Stelle gab nun der Staatssekretär im bayerischen Finanz- und Heimatministerium, Albert Füracker, die Zusage für 6,1 Mil-

lionen Euro. Mit den bereits genehmigten 17 Millionen Euro beträgt die bayerische Förderung nun 23,2 Millionen Euro. Der aufgestockte Betrag dient zur Kofinanzierung, um die Lücke zwischen dem Fördersatz des Bundesprogramms und dem des Freistaates schließen zu können.

Der Eigenanteil der Kommunen reduziert sich damit auf 10 bis 20 Prozent der Kosten. Landrat Thomas Ebeling hat das Ziel, den Landkreis bis Ende 2018 flächendeckend mit Übertragungsgeschwindigkeiten von mindestens 30 Mbit pro Sekunde versorgen zu können. „Mit dem

bayerischen Förderbescheid zur Kofinanzierung sind wir diesem Vorhaben ein großes Stück näher gekommen“, so der Landrat.

MdB Karl Holmeier kündigte ein weiteres Bundesprogramm zur Erschließung von Gewerbegebieten an, das im Augenblick erarbeitet werde. Der Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetages, Neunburgs Bürgermeister Martin Birner, kennt die Internetprobleme der Geschäftsleute und Gastronomiebetriebe im Landkreis und betont: „Sie warten alle sehnsüchtig auf den raschen Breitbandausbau“.